

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 16.01.2018  
Antragsnr.: 004/2018  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: II/20  
mit Referat:

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 15.1.2018

**Antrag: Stadtteilzentrum Büchenbach im Haushalt 2018 nicht verschieben !**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Stadtrat möge – wie vom Stadtteilbeirat Büchenbach gefordert - beschließen:

**„die notwendigen Mittel für die Planung des Stadtteilzentrums mit Stadtbibliothek im Haushalt 2018 vorzusehen und auch abzurufen. Im Jahr 2018 soll mir dem Bürgerbeteiligungsverfahren begonnen, sowie die Planung und Beauftragung abgeschlossen werden. Für das Jahr 2019 beantragen wir, ausreichende Mittel für die Errichtung des Stadtteilzentrums im Haushalt vorzusehen und mit dem Bau zu beginnen“**

Konkret bedeutet dies folgende Änderungsanträge zum Haushalt:

- 1) Die nicht abgerufenen Planungsmittel von 100.000€ zu übertragen, falls noch nicht geschehen, die Kämmerei möge den dazu formal richtigen Weg aufzeigen
- 2) Im Finanzplan für 2019 und Folgejahre die eingesetzten Summen je ein Jahr vorzuziehen (bzw. die Zahlen aus dem Haushalt 2017 wieder einzusetzen)
- 3) Damit bereits 2018 weitere Planungsphasen angefangen werden können und als Zeichen der Ernsthaftigkeit: Verpflichtungsermächtigung 2019: 600.000€, Verpflichtungsermächtigung 2020: 3.200.000 €.
- 4) Im Arbeitsprogramm Planung, Beteiligung und Bau mit diesen Terminen verankern

Begründung:

Wir verweisen auf das **Schreiben des Stadtteilbeirates** vom 8.12. und möchten daraus zitieren: „... **daß es die Stadtverwaltung in den letzten Jahren versäumt hat, eine passende soziale Infrastruktur für die Büchenbacher Bürger bereits zu stellen, obwohl der Mangel hinlänglich bekannt ist.**“

„Dabei gibt es bereits einen ... Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2012, in dem es heißt: **„Das Stadtteilzentrum mit Stadtbibliothek soll ... im Jahr 2016 fertig gestellt sein. ... Im Westen Büchenbachs wird dadurch eine notwendige soziale Infrastruktur geschaffen, die sich aus der Entwicklung neuer Wohngebiete ... begründet“**“.

Es ist notwendig, die Stadtteilbeiräte als Kernstück der Beteiligungsoffensive der Ampelkoalition Ernst zu nehmen. Dass der Stadtteilbeirat Büchenbach sozusagen als erste Amtshandlung eine unbequeme, weil teure Forderung stellt, zeigt, dass dieses Konzept funktionieren kann. Gerade deshalb darf der Stadtrat dieses Anliegen nicht einfach abtügeln, denn das wäre ein verheerendes Signal in Sachen Bürgerbeteiligung.

Der Vorstoß des Stadtteilbeirates ist ein Weckruf, das „Weiter so“ zu beenden, und beim Wohnungsbau den dazu erforderlichen Ausbau der sozialen Infrastruktur nicht weiter zu vernachlässigen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann, Anton Salzbrunn für die Erlanger Linke